

Niederschrift

über die 1. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 16.12.2020
(11. Wahlperiode)

Tagesordnung

	Seite
Öffentliche Sitzung	4
1 Einwohnerfragestunde	4
2 Bestellung eines Schriftführers und dessen Stellvertretung Vorlage: RPA/1275/2020	4
3 Vorstellung der Rechnungsprüfung des Rhein-Kreises Neuss Vorlage: RPA/0429/2020	4
4 Präsentation der wesentlichen Ergebnisse und Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Meerbusch zum 31.12.2018 Vorlage: RPA/1276/2020	5
5 Veränderungen des Jahresabschluss 2018 im Rahmen der Prüfung Vorlage: SFI/0427/2020	7
6 Anträge	7
7 Anfragen	7
8 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle	7
9 Termin der nächsten Sitzung	8
10 Verschiedenes	8

Sitzungsort: Städt. Realschule Osterath, Görresstr. 6, 40670 Meerbusch, Aula

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Herbert Becker Ratsmitglied

von der CDU-Fraktion

Herr Hans Jürgen Denecke Ratsmitglied Vertretung für Herrn Werner Damblon

Frau Berna Giousouf Ratsmitglied

Herr Fabian Hasebrink Ratsmitglied

Herr Heinz Berend Jansen Ratsmitglied

Herr Daniel Thywissen Ratsmitglied

Herr Gerd van Vreden Ratsmitglied

von der SPD-Fraktion

Herr Dirk Banse Ratsmitglied

Herr Dieter Jüncker Ratsmitglied

von der FDP-Fraktion

Herr Michael Bertholdt Ratsmitglied

Herr Ralph Jörgens Ratsmitglied Vertretung für Herrn Klaus Rettig

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Dario Dammer Ratsmitglied

Herr Joris Mocka Ratsmitglied

Frau Barbara Neukirchen Ratsmitglied Vertretung für Frau Silke Hülsemann

Frau Dr. Karen Schomberg Ratsmitglied

von der Fraktion UWG/Freie Wähler

Frau Rita Henning Ratsmitglied

von der Fraktion Die Fraktion

Herr Marco Nowak Ratsmitglied

von der Verwaltung

Herr Christian Bommers Bürgermeister

Herr Elmar Hennecke

Herr Christian Volmerich Stadtkämmerer

stellv. Schriftführerin

Frau Sarah Nadrowski

Dr. Stefan Hoffsummer

es fehlen:

von der CDU-Fraktion

Herr Werner Damblon

Ratsmitglied

von der FDP-Fraktion

Herr Klaus Rettig

Ratsmitglied

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Silke Hülsemann

Ratsmitglied

von der Verwaltung

Herr Michael Assenmacher

Techn. Beigeordneter

Herr Frank Maatz

Erster Beigeordneter

Schriftführerin

Frau Judith Hölters

Öffentliche Sitzung

1 Einwohnerfragestunde

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

2 Bestellung eines Schriftführers und dessen Stellvertretung Vorlage: RPA/1275/2020

Beschlussvorschlag:

Frau Judith Hölters wird zur Schriftführerin des Rechnungsprüfungsausschusses bestellt.
Frau Sarah Nadrowski wird zur stellvertretenden Schriftführerin des Rechnungsprüfungsausschusses bestellt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Sachverhalt:

Gemäß § 52 Abs. 1 in Verbindung mit § 58 Abs. 2 GO NRW hat der Rechnungsprüfungsausschuss einen Schriftführer und dessen Vertretung für die Niederschriften über die Sitzungen des Rechnungsprüfungsausschusses zu bestellen.

Es wird daher vorgeschlagen, für die Dauer der Wahlperiode Frau Judith Hölters zur Schriftführerin und Frau Sarah Nadrowski zur stellvertretenden Schriftführerin zu bestellen.

3 Vorstellung der Rechnungsprüfung des Rhein-Kreises Neuss Vorlage: RPA/0429/2020

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt die Vorstellung der Rechnungsprüfung des Rhein-Kreises Neuss zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Mit öffentlicher Vereinbarung vom 27.09.2019 / 14.10.2019 hat die Rechnungsprüfung des Rhein-Kreises Neuss zum 01.01.2020 anstelle des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Meerbusch die Aufgaben der örtlichen Rechnungsprüfung übernommen. Der Leiter der Rechnungsprüfung stellt dem Gremium zu Beginn der neuen Legislaturperiode die Rechnungsprüfung des Rhein-Kreises Neuss vor.

Herr Hennecke stellte die Rechtsgrundlagen, Aufgaben, Organisation und Tätigkeiten der Rechnungsprüfung und des Rechnungsprüfungsausschusses anhand einer Präsentation, die der Niederschrift als Anlage beigefügt ist, vor.

Bezugnehmend auf die Präsentation erfragte **Herr Bertholdt**, wie die Rechnungsprüfung des Rhein-Kreises Neuss etwaige Probleme ähnlich dem Wirecard-Skandal durch ihre Prüfungshandlungen abschließen möchte. **Herr Hennecke** gab an, dass im Rahmen der Prüfplanung risikobehaftete Themenfelder fokussiert werden, um das Entdeckungsrisiko zu reduzieren.

Herr Denecke fragte, wo die Kosten der Dienstleistung der Rechnungsprüfung des Rhein-Kreises Neuss ersichtlich und ob sie Bestandteil der Kreisumlage seien. **Herr Hennecke** antwortete, dass sich diese gem. der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung in Anlehnung an die Abrechnungsmodalitäten der gpa ergeben.

Frau Henning erfragte, warum die Mitarbeiter der Rechnungsprüfung der Stadt Meerbusch nicht übernommen werden konnten. **Herr Hennecke** gab an, dass eine Erweiterung des Mandantenkreises auch ein Mehr an Dienstleistung und Arbeit bedeute. Hierfür sei entsprechendes Personal nötig. Der Kreis habe angeboten das Personal der städtischen Rechnungsprüfung zu übernehmen, hiervon sei aber kein Gebrauch gemacht worden.

Herr Bertholdt erfragte, ob für die Stadt Meerbusch als Mitglied der ITK-Rheinland auch ein Anspruch auf deren Prüfergebnisse bestehe. **Herr Hennecke** entgegnete, dass dies nicht der Fall sei. Er wies aber darauf hin, dass die Stadt im der Zweckverbandsversammlung der ITK-Rheinland sei.

Herr Banse fragte, ob im Rahmen der Jahresabschlussprüfung auch die Konzernprüfung und die Prüfung der Stadtwerke enthalten waren. **Herr Hennecke** teilte mit, dass dies Bestandteil der Prüfung des Gesamtabschlusses sei. Im Jahresabschluss selbst erfolgt dies mittelbar über die Bilanzposition der Finanzanlagen. **Herr Volmerich** ergänzte, dass die Gesamtabschlüsse der Jahre 2017 und 2018 noch aufgestellt und durch die Rechnungsprüfung geprüft würden

4 Präsentation der wesentlichen Ergebnisse und Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Meerbusch zum 31.12.2018 Vorlage: RPA/1276/2020

Beschlussvorschlag:

1. Der Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Meerbusch hat den Jahresabschluss und den Lagebericht zum 31. Dezember 2018 geprüft; hierzu hat er sich der Rechnungsprüfung des Rhein-Kreises Neuss bedient. In seine Prüfung hat der Ausschuss den Bericht der Rechnungsprüfung des Rhein-Kreises Neuss über die Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Meerbusch zum 31. Dezember 2018 einbezogen. Der Rechnungsprüfungsausschuss macht sich nach Beratung den Prüfbericht zu eigen und fasst das Ergebnis schriftlich in Form einer Stellungnahme einschließlich der Erklärung, dass er den von der Bürgermeisterin aufgestellten Jahresabschluss und Lagebericht billigt, zusammen.
2. Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:
 - 2.1 Der Rat stellt gem. § 96 Abs. 1 S. 1 GO NRW den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Jahresabschluss zum 31.12.2018 fest.

- 2.2 Der Rat beschließt gemäß § 96 Abs. 1 S. 2 GO NRW, den Jahresüberschuss 2018 in Höhe von 904.615,85 € der Ausgleichsrücklage zuzuführen.
- 2.3 Die Ratsmitglieder erteilen der Bürgermeisterin für den Jahresabschluss zum 31.12.2018 gemäß § 96 Abs. 1 S. 5 GO NRW uneingeschränkt Entlastung.

Abstimmungsergebnis:

1. einstimmig beschlossen

2. einstimmig beschlossen

Sachverhalt:

Gemäß § 95 Abs. 1 GO NRW hat die Stadt Meerbusch zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen ist. Dieser muss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt vermitteln und ist zu erläutern. Der Jahresabschluss besteht aus Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz und dem Anhang. Ihm ist ein Lagebericht beizufügen.

Nach § 59 Abs. 3 S. 1 GO NRW prüft der Rechnungsprüfungsausschuss den Jahresabschluss und Lagebericht.

Zur Durchführung dieser Aufgaben bedient sich der Rechnungsprüfungsausschuss der örtlichen Rechnungsprüfung (§ 59 Abs. 3 S. 2 GO NRW). Die örtliche Rechnungsprüfung wird entsprechend der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung von der Rechnungsprüfung des Rhein-Kreises Neuss durchgeführt.

Das Prüfungsergebnis ist in einem Prüfungsbericht zusammengefasst und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, den Jahresüberschuss der Ausgleichsrücklage zuzuführen.

Herr Dr. Hoffsummer trägt das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Meerbusch für das Haushaltsjahr 2018 anhand einer Präsentation, die der Niederschrift als Anlage beigelegt ist, vor und stellt zusammenfassend fest, dass der Jahresabschluss einschließlich Anhang und der Lagebericht den gesetzlichen Vorschriften entsprechen, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild liefern und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellen. Die Rechnungsprüfung hat einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Herr Thywissen stellt fest, dass Verbindlichkeiten getilgt wurden und dennoch ein Jahresüberschuss erwirtschaftet werden konnte. Er erfragte zudem, ob die Entwicklungen der Corona-Pandemie Berücksichtigung im Lagebericht gefunden haben. **Herr Volmerich** ergänzte, dass im Jahresabschluss 2019 sowie im Haushalt 2021 eine Stellungnahme zur Corona-Pandemie dem Lagebericht beigelegt sei.

Frau Neukirchen erfragte, zu S. 5 des Prüfberichts welche konkreten Risiken sich aus dem Bauprojekt „Beseitigung der Bahnübergänge am Bahnhof Osterath“ ergeben. Herr Banse erfragte ebenfalls, wieso explizit dieser Punkt im Lagebericht aufgenommen wurde. **Herr Volmerich** gab an, dass es sich hierbei um eine besondere investive Maßnahme gehandelt habe, welche entsprechende Risiken birgt, sodass dies im Lagebericht thematisiert werden müsse.

Herr Mocka erfragte, bezugnehmend auf den Folienvortrag zu S. 9 und 10, den Differenzbetrag zum Zahlenwert der Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen. **Herr Dr. Hoffsummer** erläuterte das Zah-

lenwerk und verwies zusätzlich auf die Informationsvorlage der Kämmerei über die Veränderungen des Jahresabschlusses 2018 im Rahmen der Prüfung.

Frau Henning fragte nach den Prüfhandlungen in Bezug auf die in der Bilanz ausgewiesenen Rückstellungen. **Herr Dr. Hoffsummer** erläuterte hierzu die Prüfungshandlungen. **Frau Henning** stellte fest, dass die vorliegenden Zahlen aus 2018 mithin veraltet sind und fragte, wie künftig die fristgerechte Aufstellung und Prüfung des Jahresabschlusses gewährleistet wird. **Herr Volmerich** erklärte, dass der zeitliche Verzug aufgeholt werden solle und bereits die Prüfung des Jahresabschlusses 2019 mit der Rechnungsprüfung thematisiert wurde. **Herr Hennecke** wies darauf hin, dass dieses Jahr die Prüfung teilweise unter Corona-Bedingungen erfolgt sei. Er ergänzte, das beabsichtigt sei den Jahresabschluss 2019 zeitnah zu prüfen. **Herr Thywissen** merkte an, dass es sich immer um Zahlen der Vergangenheit handele. **Herr Bertholdt** stellte fest, dass der Lagebericht hinsichtlich der Chancen und Risiken sehr wichtig ist um die Prognosefähigkeit des Haushaltes beurteilen zu können.

5 Veränderungen des Jahresabschluss 2018 im Rahmen der Prüfung **Vorlage: SFI/0427/2020**

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt die Veränderungen des Jahresabschlusses 2018 im Rahmen der Prüfung zur Kenntnis.

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

6 Anträge

Es lagen keine Anträge vor.

7 Anfragen

Es lagen keine Anfragen vor.

8 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle

Es lagen keine Berichte vor.

9 Termin der nächsten Sitzung

Die nächste Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses findet gem. Langzeitplan am 29.04.2020 statt.

10 Verschiedenes

Frau Dr. Schomberg merkte an, dass die Kosten der Corona-Pandemie in einem Sonderhaushalt zusammengefasst würden und erfragte, wie eine nachgehende Prüfung aussehen solle. **Herr Volmerich** verwies hierzu auf das NKF-CIG (Gesetz zur Isolierung der aus der Covid-19-Pandemie folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land Nordrhein-Westfalen). **Herr Hennecke** ergänzte, dass dies grundsätzlich auch der Jahresabschlussprüfung unterliege.

Meerbusch, den 18. Dezember 2020

Herbert Becker
Ausschussvorsitzender

Sarah Nadrowski
Schriftführer/in